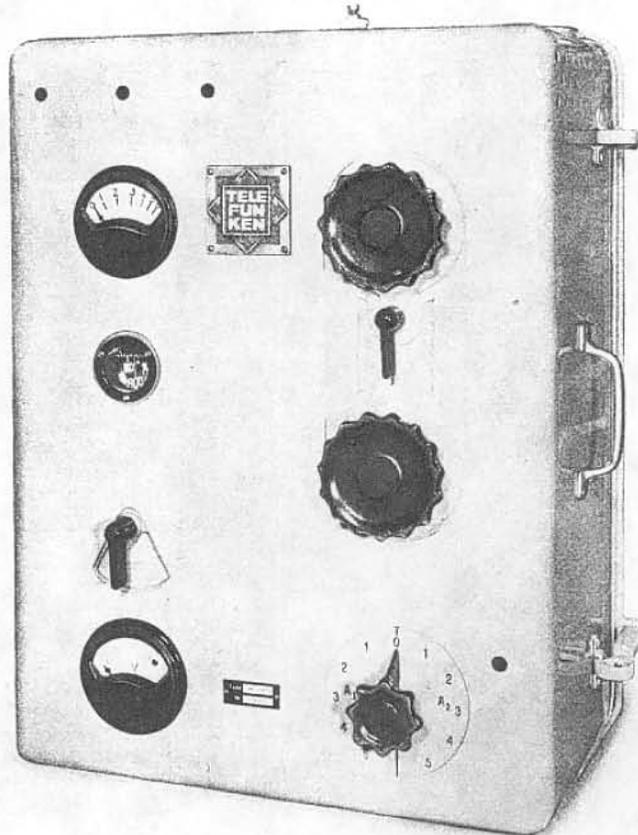


TELEFUNKEN



Außenansicht des 200 Watt-Senders

200 Watt-Sender

Type S 356 S

Wellen- und Frequenzbereich 950...585 m bzw. 316...513 kHz.

Verwendungsgebiet:

Ersatz der veralteten und ab 1940 nicht mehr erlaubten Löschfunkensender auf Schiffen.

Vorteile:

Kleine Raumbeanspruchung, einfache Bedienung, als Haupt- und Notsender mittels Umschalter wahlweise einsetzbar. Gleiche Röhrentype für Steuer- und Hauptstufe.

Maße und Gewicht:

Höhe . . . etwa 760 mm

Breite . . . etwa 620 mm mit Aufhängearmen

Gewicht etwa 60 kg

Tiefe . . . etwa 345 mm



Technische Merkmale.

Wellen- und Frequenzbereich: 950...585 m bzw. 316...513 kHz.

Farbige Skalenmarkierung der Wellen 600, 660, 705, 730, 800 m.

Schaltung:

Steuerstufe, Leistungsstufe mit 2 parallel geschalteten Röhren, Einknopf-Abstimmung der beiden Schwingkreise, Energieregung in 5 Stufen.

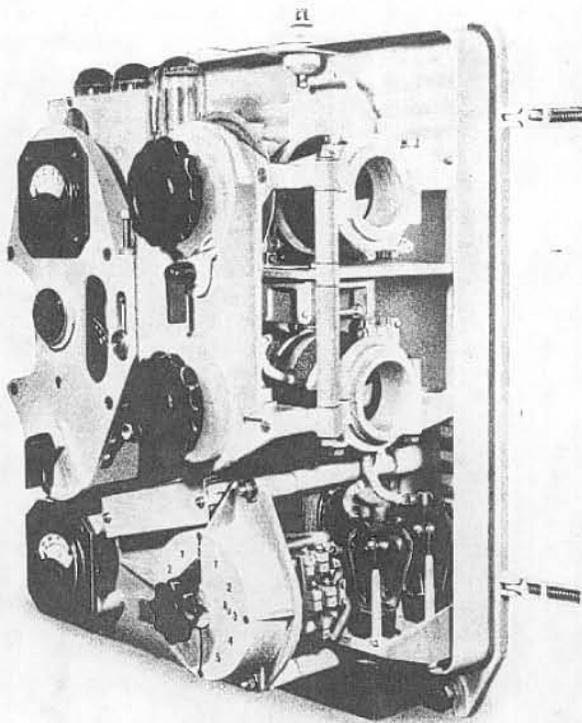
Röhren:

- 1 Stück RS 237 für Steuersender,
- 2 Stück RS 237 für Endstufe,
- 2 Stück RGQ 7,5/0,6 für Gleichrichter.

Antennenkreisleistung: 200 Watt.

Bedienung:

Der Sender arbeitet auf Telegrafie „tonlos“ oder „tönend“. Die gewünschte Frequenz wird mittels Handrad nach der Eich-tabelle gewählt, bzw. die Wellenskala auf eine der fünf markierten Bordfunkverkehrswellen eingestellt, wodurch Steuer- und Hauptsender gleichzeitig abgestimmt werden. Der Hauptschalter, welcher gleichzeitig als Ein- und Ausschalter bzw. Energieregler arbeitet, wird auf Betriebsart „tönend“ (A 2) oder „tonlos“ (A 1) geschaltet. Es braucht nun nur noch das Antennenvariometer auf größten Antennenstrom abgestimmt zu werden. Die Umschaltung von Hauptbetrieb auf Notbetrieb geschieht durch Umlegen eines Schalters außerhalb des Senders.



Innenansicht des 200 Watt-Senders

Antenne:

Am günstigsten ist für diesen Sender eine Antenne von etwa 530 cm Kapazität und einer Eigenwelle von etwa 235 m.

Stromversorgung:

Zum Betrieb eignet sich jeder Umformer mit 500 Perioden und 220 Volt Spannung. Der Energiebedarf beläuft sich bei Hauptbetrieb auf etwa 660 VA. Es kann also der Röhrensender ohne weitere Montageänderungen anstelle des alten Löschfunken-senders angeschlossen werden. Die Röhrenheizung erfolgt über einen Transformator direkt aus dem 500 Per.-Umformer. Alle anderen Spannungen werden über Transformatoren und Gleichrichter, die im Sender eingebaut sind, gleichfalls aus dem 500 Per.-Umformer bezogen.

Mechanische Ausführung:

Der Sender ist in sehr stabilem Leichtmetall-Guß ausgeführt und federnd in Gummipuffern aufgehängt. Zur Erzielung der erforderlichen Frequenzkonstanz wurde von keramischem Material entsprechender Gebrauch gemacht. Der Sender ist spritzwasserdicht, sowie feuchtigkeitsbeständig und tropenfest.